

OSTERN 2026

Ich lade Sie sehr herzlich zur Feier der Kar- und Osterliturgie in unseren Kirchen in Vorchdorf, Kirchham und Einsiedling ein. Oder bei Ihnen zu Hause. Oder mit P. Siegfried im ORF-Regionalradio bzw. auf ORF III. Darum sind die Osterpredigten hier nicht abgedruckt, wohl aber ein kurzer Osterimpuls von mir. Mit guten Wünschen, dass Ostern sie befreit und beflügelt!

P. Franz Ackerl

Neue Leichtigkeit

„Und eines Tages fällt dir auf, es ist wenig, was du wirklich brauchst. Also nimmst du den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.“ So singt die deutsche Band „Silbermond“ in einem ihrer Lieder. Was zunächst nach einer ganz praktischen Empfehlung aussieht, vielleicht mal wieder zu entrümpeln, ist eigentlich eine Aufforderung, seine Lebenseinstellung zu überdenken. „All der Dreck von gestern, all die Narben, all die Rechnungen, die viel zu lang offen rumlagen. Lass sie los, schmeiß sie einfach weg, denn es lebt sich besser mit leichtem Gepäck.“ Wenn Jesus die Leinenbinden löst und aufersteht, dann nimmt er auch all jene Dinge, die uns belasten und niederdrücken, ein für alle mal mit. Ostern ist das Fest des Neuanfanges. Und die Botschaft von der Auferstehung gilt uns allen. Gerade weil es nicht dabei bleiben darf, dass nur Jesus aufersteht, deshalb erscheint er als der Auferstandene zuerst Maria von Magdala und später auch den Jüngern. Jesus ist verwandelt und will auch uns wandeln, in Menschen, die ihren Weg leichter und zuversichtlicher gehen können. In Menschen, die zwar um ihre eigenen Gräber wissen, die aber auch glauben, dass die Trauer und Dunkelheit des Karsamstags nicht das Letzte sind. Vertrauen wir der Botschaft der Engel am leeren Grab und schmeißen so manchen Ballast, den wir mittragen, weg. Fangen wir neu an, indem wir nicht mehr ewig unsere eigenen Wunden lecken und anderen ihre Fehler nachtragen. Reisen auch wir mit dem Glauben an ein neues Leben im Gepäck, dann ist immer neu Ostern.